

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Illustration: Schwimmwettkämpfe in Rappenwört

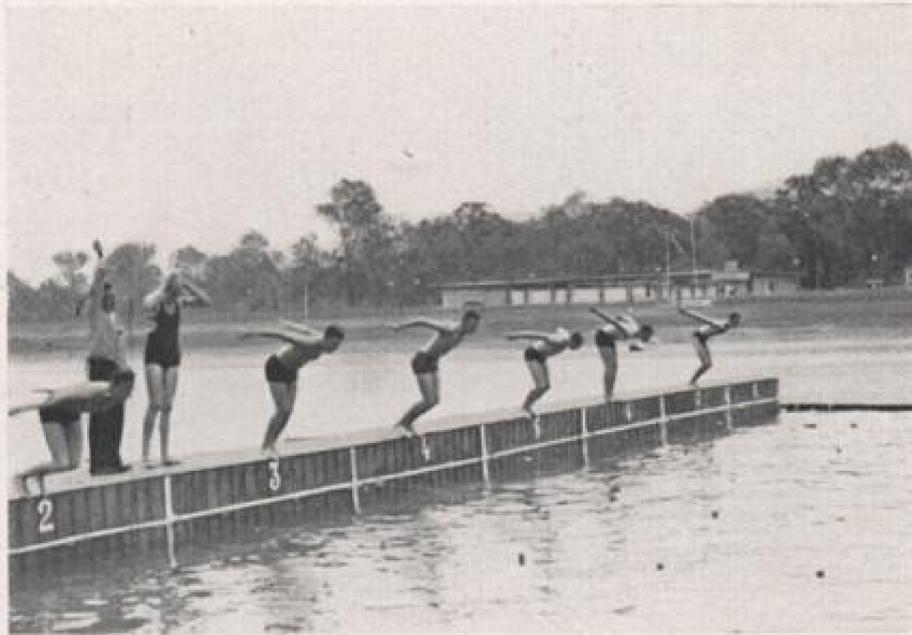
[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

## Die Vorkämpfe.

Der Tag des Sportes stand unter dem Zeichen der Wettkämpfe um die Badischen und Karlsruher Studentenmeisterschaften. An Universitäten und Hochschulen waren vertreten: Universität Heidelberg, Universität Freiburg, Technische Hochschule Karlsruhe, Hochschule für Lehrerbildung Karlsruhe, Ingenieurschule Mannheim, Hochschule für bildende Künste Karlsruhe, Musikhochschule Karlsruhe, Theaterakademie Karlsruhe, Lehrinstitut für Dentisten Karlsruhe. Es wurden ausgetragen:

1. Die Juniorenmeisterschaften. Dabei mußte für je 75 Studenten, die der deutschen Studentenschaft angehören, ein Wettkämpfer gestellt werden.

Der Vormittag brachte die Schwimmwettkämpfe im Rheinstrandbad Rappentwört und die Vorkämpfe und Vorentscheidungen der Leichtathletik. Die Studenten waren zu vier Schwimmwettkämpfen angetreten, während die Studentinnen nur über 100 Meter Brust zu kämpfen brauchten. Daneben wurde noch das 50-Meter-Schwimmen der einzelnen Kameradschaften im Rahmen des Sechskampfes abgenommen. Erwartungsgemäß zeigten sich die kampfstarken Vertreter der Universität Heidelberg in allen Wettbewerben erfolgreich. Bei der anerkannt schweren Kampfbahn sind die Leistungen für 100 Meter Crawl und 200 Meter Brust-Schwimmen mit



Schwimmwettkämpfe in Rappentwört.

Phot. S. Neumann.

2. Die Sechskampfsmeisterschaft der Kameradschaften, bestehend aus 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Keulenweitwurf, 3000-Mtr.-Lauf, Schießen u. Schwimmen.
3. Einzelwettkämpfe.

1,04,6 bzw. 2,55 Min., die dabei erzielt wurden, als sehr gut zu bezeichnen. Schwächer war die Leistung der Rückenschwimmer und der Frauen über die 100 Meter Bruststrecke.

## Die Arbeitsitzungen.

Außer den Wettkämpfen im Rheinstrandbad Rappentwört und den Vorkämpfen in der Hochschulkampfbahn waren auf den Vormittag noch einige Arbeitsitzungen angefeht. Es tagte der Verwaltungsrat der Karlsruher Hochschulvereinigung und des Studentenwerkes. Außerdem fand eine Sitzung der Altherrenschaftsführer des Hochschulringes Techn. Hochschule Karlsruhe statt. Nach einem kurzen Bericht und einer Begrüßung durch den Hochschulringführer Gauamtsleiter Baurat Klingler ergriff Gauverbandsleiter Minister Dr. Schmitthenner das Wort und wies darauf hin, daß die heutige Zusammenkunft ein Bekenntnis zur neuen Form und Seele des Altherrentums sei. Das Ziel der Arbeitstagung sei die

Ueberwindung restlicher Zwiespältigkeit und das Eingliedern alter bewährter Werte in die neue Form. Die neuen Probleme seien politisch wissenschaftlicher und politisch gesellschaftlicher Natur. Für den jungen deutschen Studenten sei es nicht mehr Aufgabe, eine weltanschauliche Wahl zu treffen, sondern sich der stärksten Lebensform der Jetztzeit, dem Rationalsozialismus hinzugeben. Anschließend brachte Gaustudentenführer Dr. Dechsele einige Gedanken des Reichsstudentenführers über die Art des Zusammenschlusses und der Zusammenarbeit von Alt und Jung. Ein Sieg Heil auf den Führer beschloß die Arbeitssitzung.